

**89 Terminkalender**

10. Juli: Bad Segeberg, „Hotel Germania“, 10 Uhr, Versammlung.  
Innung Lübeck.

Die Innungsversammlung beschloß einstimmig, daß die Fahrtkosten der auswärtigen Mitglieder bei Innungsversammlungen aus Haushaltsmitteln der Innung bestritten werden sollen. Die Innung ist durch sparsame Wirtschaft zur Zeit hierzu in der Lage. Wenn Mittel in Zukunft hierfür nicht in der Innungskasse vorhanden sein sollten, so soll auf Grund eines ebenfalls einstimmigen Beschlusses der anwesenden Innungsmitglieder die Fahrtkostenerstattung in der Weise vor sich gehen, daß die Gesamtfahrtkosten der auswärtigen Mitglieder gleichmäßig auf alle Innungsmitglieder umgelegt werden. Zur Internationalen Handwerks-Ausstellung soll in Verbindung mit K. d. F. ein Sonderzug zusammengestellt werden.

Den um die Innung verdienten Uhrmachermeister Georg Hirschfelder wurde durch den Obermeister seine Ernennung zum Ehrenmeister der Innung ausgesprochen und ihm eine künstlerische Ehrenurkunde überreicht. Die Jahresrechnung der Innung wurde einstimmig angenommen. Über die Durchführung der Buchführungsschulung sprach der Buchhalter der Kreishandwerkerschaft, Borgolte; im Herbst dieses Jahres soll eine Ergänzungsschulung abgehalten werden.



Aufnahme Laske.  
Die Gubener Versammlung war gut besucht!

Im Interesse der Fürsorge für ältere und unbemittelte Innungsmitglieder regte der Obermeister die Schaffung eines kleinen Kapitals an, das zur Entsendung solcher Handwerker zum Handwerkererholungsheim in Mittelschreiberbau dienen kann. Außerdem sollen die Kollegen die Urlaubsvertretung unentgeltlich übernehmen.

Zu der Vertrauensfrage sprachen der stellvertr. Kreishandwerksmeister, Fleischermeister Sitzlack, sowie der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Dr. Oberhoff. Die von dem stellvertr. Obermeister Kubisch gestellte Vertrauensfrage fand in geheimer Abstimmung statt und ergab ein fast hundertprozentiges Vertrauen seitens der Innungsmitglieder.

Die Besprechung des Haushaltplanes für das neue Rechnungsjahr wurde auf die nächste Versammlung verschoben, da der Haushaltplan von der Handwerkskammer noch nicht genehmigt war. Als Bezirksobmann für den Bezirk Sorau bestellte der Obermeister den Uhrmacher Fritz Krug. Der Obermeister gab noch bekannt, daß er eine Gemeinschaftsfahrt der Innungsmitglieder nach Glashütte beabsichtige. — Nach Schluß der Versammlung wurde von dem Innungsmitglied Uhrmacher Laske, Fürstenberg, ein Gruppenbild der Versammlungsteilnehmer aufgenommen. Hieran schloß sich noch ein kameradschaftliches Beisammensein der auswärtigen mit den Gubener Mitgliedern an. (VII/1772)

**Cottbus.** (Uhrmacherinnung.) Der Mai-Ausflug der Uhrmacherinnung Cottbus ging am 15. Mai programmäßig vonstatten. Die Mitglieder mit ihren Familien- und Betriebsangehörigen kamen aus allen Richtungen, wie Cottbus, Finsterwalde, Senftenberg, Forst, Calau usw., teils per Auto, teils mit der Bahn oder zu Fuß nach der herrlich bei Calau gelegenen „Stegschänke“. Es gab eine herzliche Begrüßung untereinander, lernten doch die Berufskameraden gegenseitig auch einmal die Familienmitglieder kennen. Eine Kaffeetafel, die



Aufnahme Privat.  
Der Ausflug der Innung Cottbus!

fast kein Ende nehmen wollte, vereinte bald 70 Teilnehmer. Danach wurde ein Spaziergang unternommen in die sogenannte „Calauer Schweiz“. Selbst unsere ältesten Berufskameraden und Frauen ließen es sich nicht nehmen, an dieser Kletterei teilzunehmen. Bergab mußte zwar manchmal Hilfsstellung geleistet werden, aber mit Lachen und Scherzen kam man über all diese kleinen Schwierigkeiten hinweg, um nachher im Tale sogar Bocksprünge auszuführen. Abends wurde wieder gemeinsam gegessen, es wurden Lieder gesungen und tüchtig getanzt. Um 10 Uhr wurde zum Aufbruch geblasen und singend ging es heimwärts. Es war wieder einmal ein gelungener Tag, und immer mehr zeigt es sich, daß Gemeingeist und Kameradschaft durch diese Ausflüge gefördert werden. (VII/1767)  
Karl Bär, Obermeister.

**Wie geben Ihnen Rückkunft**

in allen Fragen kostenlos - zuverlässig - schnell!

Ich danke Ihnen für Ihre Mühewaltung,  
die Sie mit meiner Anfrage über - - - hatten.  
Ich habe mich gefreut, so ausführlichen und  
schnellen Bescheid von Ihnen erhalten zu  
haben, und ich bin bereits mit den betref.  
Firmen in Verbindung getreten.

26. 1. 38. Walter Remmert in Chemnitz.

Lieber Leser, denken Sie immer daran:

**Wie find für Sie der!**

